

LEADER- Konferenz

Allgäu – Was steckt hinter dem Erfolg der Region Allgäu, wie können Gemeinden Flächen sparen und was ist eigentlich nachhaltige Regionalentwicklung? Antworten auf diese Fragen werden im Rahmen einer bayernweiten Leader-Konferenz am Freitag, 6. Juli, in Wildpoldsried gegeben. „Leader“ ist das Europäische Förderprogramm zur Stärkung des ländlichen Raums und wird seit über 15 Jahren besonders erfolgreich im Allgäu umgesetzt.

Veranstalter der Tagung ist das für Leader-Projekte zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten in Kooperation mit den Lokalen Aktionsgruppen im Allgäu und dem angrenzenden Oberland. Dr. Alois Kling, der Leiter des AELF Kempten, freut sich besonders darüber, dass die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Michaela Kaniber ihr Kommen zugesagt hat. Die Ministerin wird auch einen Ausblick auf die neue Förderperiode nach 2020 geben.

Neben den Vorträgen und einer Diskussionsrunde am Vormittag finden nachmittags verschiedene Busexkursionen zu beispielhaften Förderprojekten im Allgäu und im Pfaffenwinkel statt. So werden laut Konferenzorganisator Ethelbert Babl vom Landwirtschaftsamt Kempten unter anderem das Molkeprojekt der Sennerei Gunzesried, der neue Illersteg bei Legau, das Honigdorf Seeg sowie die ehemals reichstädtische Bibliothek in Lindau besichtigt.

Unter www.aelf-ke.bayern.de/Leader-Konferenz ist das komplette Programm inklusive der Online-Anmeldung abrufbar (Anmeldeschluss: 22. Juni); Teilnahme kostenlos. hf